



PROJEKTBERICHT

2023-I

Don Quijote digital – Theorie und Praxis der Literatur-
wissenschaft

Projektleitung

Dr. Jenny Augustin und Prof. Dr. Ursula Hennigfeld



Projektbericht

1. Ausgangssituation/Gründe für den Einsatz von E-Learning

Die Studierenden des BA-Studiengangs Romanistik kommen mit einem heterogenen Fremdsprachenniveau aus der Schule an die Universität. Nachdem sie in der Studieneingangsphase die Einführungsveranstaltungen erfolgreich absolviert haben, sieht der Studienverlaufsplan für sie ab dem dritten Semester den Besuch unterschiedlicher fachwissenschaftlicher Seminare vor, die die thematische Breite des Faches abbilden (d.h. unterschiedliche Epochen, regionale Schwerpunkte, diverse Gattungen). Während die Studierenden in den Sprachkursen ihre Fremdsprache aktiv verbessern, kommt jedoch ein kontinuierliches fachwissenschaftliches Angebot in der Fremdsprache meist zu kurz. Studierendenbefragungen haben ergeben, dass daher mehr Lehre in der Fremdsprache gewünscht ist. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Studierende aufgrund der Covid-Pandemie keine Gelegenheit gehabt haben, einen Erasmus-Aufenthalt im Ausland zu verbringen.

Dies haben wir zum Anlass genommen, um mit dem DAAD-Gastdozenten Prof. Dr. José Manuel Martín Morán während seines Aufenthalts an der HHU gemeinsam Podcasts und Lehrvideos aufzuzeichnen, die den Studierenden die Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft auf Spanisch und digital in einem ILIAS-Lernraum näherbringen.

2. Ziele und Zielgruppen

Das E-Learning-Projekt richtet sich an Studierende der Studiengänge BA Romanistik, BA Transkulturalität sowie MA Romanistik und MA Literaturübersetzen.

Das Projekt hat die folgenden Ziele:

- Förderung orts- und zeitunabhängiger Fremdsprachenkenntnisse in der Studieneingangsphase;
- Förderung des Sprach- und Hörverständnisses in der Fremdsprache;
- Förderung des Selbststudiums wissenschaftlicher Inhalte in der Fremdsprache;
- Inhaltlicher Austausch über das einzelne Seminar hinaus durch ILIAS-Lernraum;



- Senkung der Abbrecherquote durch Ausbau des E-Learning-Angebots in der Fremdsprache;
- Nachhaltigkeit: Die Inhalte bleiben auch nach Ablauf der Gastdozentur für Studierende zugänglich;
- Digitalisierung der Lehre: Das Institut integriert E-Learning-Material in der Fremdsprache auch in die fachwissenschaftliche, literaturwissenschaftliche Lehre;
- Integration von Studierenden aus Medien- und Kulturwissenschaften & Transkulturalität (Umgang mit heterogenen Lerngruppen).

3. Umsetzung

Das E-Learning-Projekt bestand in seiner Umsetzung aus mehreren Phasen: 1. Der Produktion von digitalen Materialien, 2. der Bearbeitung und Bereitstellung dieser Materialien, sowie 3. der studentischen Testphase.

1. Produktion von Materialien

Im laufenden Sommersemester 2023 hat der Gastdozent in seinen literaturwissenschaftlichen Seminaren für die Studierenden über das Programm Audacity kleinere Podcasts aufgenommen, die Hintergrundinformationen zu einigen der Themen aus dem Seminar bereitstellen. Mit dem Programm Mural haben sie gemeinsam ein Brainstorming gemacht, um zu ergründen, welche Fragestellungen zum Thema der spanischen Literatur und des Don Quijote für die Studierenden über das einzelne Seminar hinaus von Relevanz sind. Die Ergebnisse dieser Umfrage haben die beiden Projektleiterinnen und der Gastdozent zum Anlass genommen, um mit den Doktorand:innen und Spanisch-Lektor:innen der Romanistik im Videostudio des Multimediazentrums der HHU unterschiedliche Lehrvideos und Audios von spanischsprachigen Gedichten aufzunehmen.

Am Ende der Vorlesungszeit hat der Gastdozent zudem gemeinsam mit Dr. J. Augustin im Haus der Universität zwei bilinguale Lese-Abende mit spanischsprachigen Autor:innen veranstaltet. Diese Lesungen wurden mit einer Videokamera des Medienlabors der Philosophischen Fakultät aufgezeichnet.



2. Bearbeitung und Bereitstellung der Materialien

Die unterschiedlichen Videos und Audios wurden von der WHB mithilfe der Programme „Canva“ und „Da Vinci Resolve“ bearbeitet. In Absprache mit dem Gastdozenten und der Projektleitung wurde das Material in Themenblöcke gegliedert. Zum jeweiligen Themenblock wurden kurze Introtexpte und Leitfragen erstellt. Schließlich wurden die Inhalte auf der HHU-Mediathek sowie im neu angelegten ILIAS-Lernraum „Don Quijote digital – Theorie und Praxis der Literaturwissenschaft“ hochgeladen.

3. Studentische Testphase

Prof. Dr. U. Hennigfeld hat den Studierenden der Einführungs-VL „Spanische Literatur- und Kulturwissenschaften“ (WiSe 23/24, BA&MA Romanistik) eine Sitzung zur Verfügung gestellt, um die Aufgaben im Lernraum zu bearbeiten. Diese Sitzung fand asynchron statt, um den Studierenden die Möglichkeit zu geben, orts- und zeitunabhängig auf die Inhalte zuzugreifen und sie im eigenen Tempo zu bearbeiten. Anschließend erhielten die Studierenden ein Feedback zu ihren Aufgaben sowie den Link zur Evaluation.

4. Ergebnisse und Ausblick

Die spanischsprachige Literatur und die Bandbreite literaturwissenschaftlicher Themen, die in der Lehre der Romanistik vertreten wird, bieten einen reichen Fundus an Materialien, die für ein E-Learning digital ansprechend aufbereitet werden können. Genau darin liegt allerdings auch die Herausforderung – da die thematische Ausrichtung der fachwissenschaftlichen Seminare regelmäßig wechselt, sind in der Romanistik, anders als es in manch anderen Fächern der Fall ist, nicht für alle Studierenden-Kohorten dieselben Inhalte verpflichtend. Eine Kopplung an die Einführungs-VL hätte den Vorteil, dass die E-Learning-Angebote vielen Studierenden zugutekämen und sie bereits früh in ihrem Studium fachwissenschaftliche Inhalte in der Fremdsprache trainieren. Daher ist geplant, den Lernraum zukünftig als festen Bestandteil der Einführungs-VL beizubehalten. Dafür spricht, dass sich 81,3 % der in der ELFF-Evaluation Befragten weitere digitale Angebote für ihr Fach wünschen. Alle Befragten, die die Fächerkombination Romanistik/Romanistik studieren, wünschen sich ein vergleichbares Angebot für die jeweils andere Sprache (Französisch/Italienisch). Aufgrund der positiven Rückmel-



derung der Studierenden ist es denkbar, dieses spanischsprachige Angebot um weitere Sprachen zu ergänzen, damit alle Romanistik-Studierenden von diesem literaturwissenschaftlichen E-Learning profitieren können.

Düsseldorf, den 22.12.2023

Dr. Jenny Augustin

Prof. Dr. Ursula Hennigfeld

